

07/2026

NEWSLETTER – SOMMER 2026

LANDESKOMPETENZZENTRUM FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN (LKAS)

www.lkas.online



LANDESKOMPETENZZENTRUM FÜR ALLEINERZIEHENDE UND SOLOELTERN



Foto: SMIL/Sack-Engelbrecht

Bildquelle: Sächsischer Landtag



ein Projekt des Landesfamilienverbandes
SHIA e.V., LV Sachsen

www.shia-sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort

Brunhild Fischer, Projektleiterin LKAS

Aktuelles

Vergangene Veranstaltungen

[LKAS - Landeskompetenzzentrum](#)

[LGST - Landesgeschäftsstelle \(SHIA e.V.\)](#)

Im Fokus: Bundespolitik

Weitere Veranstaltungen dieses Jahr

LKAS & LGST

Informationen für Multiplikator*innen

[ALISA \(Alleinerziehende in Sachsen\) - Kontaktstelle Leipzig](#)

[Finanzielle Urlaubsunterstützung für Ein- & Zweielternfamilien](#)



Liebe Kolleg*innen und Interessierte, liebe Multiplikator*innen und Multiplikatoren,

...im ersten Halbjahr 26 haben wir bereits viel erlebt, doch die entscheidenden Fragen bleiben: Wer kann sich ein gutes Leben leisten? Wer kann teilhaben? Und wer trifft die Entscheidungen darüber?

Die **drei Schwerpunkte unserer aktuellen LKAS-Arbeit** liegen auf den Themen:

ERWERBSTÄTIGKEIT, ARBEITSMARKT UND FINANZEN

KINDERBETREUUNG, BILDUNG UND TEILHABE

WOHNEN, MOBILITÄT UND INFRASTRUKTUR



.... und sie sind untrennbar miteinander verbunden und entscheiden über Lebenschancen.

Die Kette ist so einfach wie politisch brisant: **Ohne Kinderbetreuung keine Arbeit. Ohne Arbeit kein Einkommen. Ohne Einkommen keine Teilhabe. Und ohne Teilhabe keine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.**

Denn insbesondere für Alleinerziehende gilt: Ohne verlässliche Kinderbetreuung keine Erwerbstätigkeit. Ohne Erwerbstätigkeit kein existenzsicherndes Einkommen. Ohne ausreichende finanzielle Mittel sind Bildung, Teilhabe, Mobilität und gutes Wohnen für sie unbezahl- und damit unerreichbar.

Diese Realität beruht nicht auf individuellem Versagen und ist keine Frage mangelnder Anstrengung. Armut und fehlende Teilhabe sind nicht naturgegeben – sie sind das Ergebnis politischer Entscheidungen, unterlassener Investitionen und Prioritäten-setzungen.

Familienpolitik ist keine Nebensache. Sie entscheidet darüber, ob Kinder gerechte Chancen erhalten, ob alleinerziehende Eltern Beruf, Familie und Care-Arbeit vereinbaren können und ob Gesellschaft gelingt. Deshalb brauchen wir eine gemeinwohlorientierte Politik, eine sozial kompetente Verteilung finanzieller Mittel sowie bedarfs- und zielgruppengerechte Entscheidungen.

Mit unserem Sommernewsletter geben wir Ihnen Daten und Materialien an die Hand, die Ihre Arbeit stärken und unterstützen sollen.

Leiten Sie ihn gerne weiter, besuchen Sie unsere Veranstaltungen und kommen Sie mit uns ins Gespräch. Tragen Sie die Informationen in die Familien – und ganz besonders in die Politik. Denn dort werden die Weichen gestellt: für Chancengerechtigkeit und Teilhabe – oder für die weitere Verfestigung sozialer Ungleichheit.

Brunhild Fischer

Projektleiterin LKAS, ehrenamtliche Geschäftsführerin SHIA e.V. LV Sachsen

UMFRAGE ZUR LEBENSSITUATION VON ALLEINERZIEHENDEN IM LÄNDLICHEN RAUM

Ihre Unterstützung ist gefragt!

Weiterleitung an Alleinerziehende in Ihren Netzwerken:

Studie zur Lebenssituation von Alleinerziehenden im ländlichen Raum zum Thema "Wie gestaltet sich der Alltag von Einelternfamilien abseits der Großstädte? - Welche Unterstützung wird wirklich gebraucht?"

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Masterarbeit an der FH Potsdam werden aktuell die Lebensrealitäten von Solo-Eltern in ländlichen Regionen untersucht.

Ihre Teilnahme ist wertvoll und dauert ca. 15-20 Minuten!

Sie hilft dabei, die Bedarfe von Ihnen und vielen weiteren Alleinerziehenden sichtbar zu machen und Ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten bei zukünftigen Entscheidungen, die Sie und Ihre Familie betreffen, nutzen zu können.

Hier geht es direkt zur anonymen Online-Befragung:

<https://s2survey.net/alleinerziehend26/>

Weitere Infos unter: www.shia-sachsen.de/alisaipzig/umfragen

FINANZIELLE URLAUBSUNTERSTÜTZUNG FÜR EIN- UND ZWIELERTERNFAMILIEN

Bitte informieren Sie Familien über die **Möglichkeit der finanziellen Unterstützung für einen Familienurlaub**.

Gerade Alleinerziehende mit ihren Kindern können sich gemeinsame Auszeiten oft nicht leisten. Dabei sind Erholung, Gesundheit, Freude und gemeinsame Zeit kein Luxus. Sie sind wichtige Voraussetzungen für ein gelingendes Familienleben und ein gesundes Aufwachsen von Kindern.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine anregende, erkenntnisreiche und gewinnbringende Lektüre – und einen Sommer, der Kraft gibt, sich weiterhin für gute Lebensbedingungen – auch von alleinerziehenden Familien – und echte Teilhabe für alle einzusetzen.



Weitere Informationen zur Urlaubsunterstützung am Ende des Newsletters
und unter www.shia-sachsen.de/Finanzielle-Urlaubsunterstuetzung

Februar

24 VORSTELLUNG UNSERER ARBEIT BEIM OSAKA

Wir stellten die Arbeit des LKAS dem Oberschul-Arbeitskreis der Schulsozialarbeit (Leipzig) vor und informierten die Teilnehmenden über den SHIA e.V. und ALISA Leipzig, um die Vernetzung sozialer Fachkräfte – vor allem an familien-/kinderspezifischen Knotenpunkten wie Schulen – mit alleinerziehenden-spezifischen Ansprech- und Kooperationspartnern zu ermöglichen.



März

09 WORKSHOP ZUSAMMEN MODUL III – JOBCENTER

Im Rahmen unserer Workshopreihe ZUSAMMEN für Fachkräfte, Multiplikator*innen sowie Mitarbeitende in Ämtern und Behörden fand das dritte Modul gemeinsam mit Mitarbeiter*innen des Jobcenters Leipzig statt.

Im Mittelpunkt standen zentrale Vermittlungshindernisse für Alleinerziehende, die Grenzen der Beratungs- und Vermittlungsarbeit sowie bewährte Unterstützungsansätze aus der Praxis. Der intensive Austausch zeigte auch hier wieder sehr deutlich, dass alleinerziehende Eltern in ihrer Lebenssituation als Alleinerziehende mit multikomplexen Aufgabenstellungen und infrastrukturellen Hindernissen konfrontiert sind, die bei der beruflichen Integration berücksichtigt werden müssen.

ZUSAMMEN

Zusammenarbeit und Unterstützung von AkteurInnen und MultiplikatorInnen bei der Arbeit mit Alleinerziehenden: Motiviert, Engagiert und Nachhaltig

Fazit

Besonders deutlich wurde, wie wichtig eine sensible, respektvolle und tatsächlich unterstützende Begleitung ist. Insbesondere junge Alleinerziehende benötigen Anerkennung, Wertschätzung und verlässliche Unterstützung auf ihrem Lebens- und Berufsweg. Der Workshop bot hierfür wertvolle Impulse und einen praxisnahen Erfahrungsaustausch. Wir bedanken uns für die Einblicke in die Beratungspraxis wie das Engagement für alleinerziehende Eltern auf Ihrem Weg auf dem Arbeitsmarkt.

11 WORKSHOP ZUSAMMEN MODUL II – TANDEM

Unseren Workshop „ZUSAMMEN – Modul II“ führten wir im Bildungsinstitut PSCHERER in Plauen mit den Mitarbeitenden der Tandemprojekte der Region durch. Inhaltlich standen im Mittelpunkt, die Besprechung zentraler Problemfelder und Fallbeispiele, ein fachlicher Austausch mit Rückfragen, ein Exkurs zum Thema „Mobilität als Integrationsvoraussetzung“ und weitere Fallbesprechungen sowie ein Feedback zu strukturellen Hürden und das Thema Belastung und mentale Gesundheit in der eigenen Arbeit.

ZUSAMMEN

Zusammenarbeit und Unterstützung von AkteurInnen und MultiplikatorInnen bei der Arbeit mit Alleinerziehenden: Motiviert, Engagiert und Nachhaltig

Bildungsinstitut
PSCHERER gGmbH



<https://pscherer-online.de/wp-content/uploads/2019/10/BIP-1.png>

<https://pscherer-online.de/wp-content/uploads/2019/10/BIP-1.png>

Fazit

Der Workshop war geprägt von großem Interesse, hoher fachlicher Kompetenz und einem bemerkenswerten Engagement für die Zielgruppe der Alleinerziehenden. Für die offene, wertschätzende Atmosphäre sowie die Bereitschaft, Erfahrungen und Herausforderungen aus der Praxis zu teilen, möchten wir uns herzlich bei allen Teilnehmenden bedanken.

Die eingebrachten Fallbeispiele verdeutlichten eindrücklich die vielfältigen Herausforderungen, mit denen alleinerziehende Eltern im Alltag und insbesondere im Hinblick auf Erwerbsarbeit konfrontiert sind. Gleichzeitig wurde sichtbar, wie viel persönliche Begleitung, Kreativität und innovative Lösungsansätze die Fachkräfte in ihre Arbeit einbringen. Immer wieder wurden individuelle Wege gefunden, um Klient*innen bei der Bewältigung struktureller Hürden zu unterstützen und neue Perspektiven zu eröffnen.

Die Diskussionen machten jedoch auch deutlich, dass viele Schwierigkeiten nicht allein auf individueller Ebene gelöst werden können.

Weiterhin fehlen passende Rahmenbedingungen, denn die Arbeitswelt ist nach wie vor nur sehr begrenzt auf die Lebensrealitäten alleinerziehender Eltern ausgerichtet. Viele Fragen bleiben daher offen und erfordern langfristige strukturelle Veränderungen.

Umso ermutigender war es zu erleben, mit wie viel Motivation, Empathie und Lösungsorientierung die Mitarbeitenden ihre Klient*innen begleiten. Zudem zeigt ihr Engagement, wie wichtig eine verlässliche Unterstützung für Alleinerziehende ist und welchen Unterschied in der Lebensqualität im Alltag für alleinerziehende Familien engagierte Fachkräfte erreichen können.

Wir bedanken uns herzlich für den konstruktiven Austausch, die spannenden Einblicke in die Praxis und das gemeinsame Nachdenken über Wege zu einer tatsächlichen Chancengerechtigkeit für alleinerziehende Familien.



Illustration: Johanna Benz

21 FACHGESPRÄCH IM KULTUSMINISTERIUM GROSSE THEMEN, WENIG RESONANZ

→ [vollständige Pressemitteilung auf der LKAS-Website](#)

Am 21. Mai 2026 trafen sich Vertreterinnen des SHIA e.V. LV Sachsen und der Landeskoordinierungsstelle Alleinerziehende Sachsen (LKAS) mit Kultusminister Conrad Clemens in Dresden, um über Bildungsgerechtigkeit und Teilhabechancen von Kindern aus Einelternfamilien zu sprechen.

Ausgangspunkt waren klare Fakten: Bundesweit leben rund zwei Millionen Kinder im Bürgergeldbezug, etwa eine Million davon in alleinerziehenden Familien. Zahlreiche Studien belegen seit Jahren, dass Bildungschancen in Deutschland weiterhin stark vom Einkommen, der sozialen Herkunft und dem Wohnort abhängen.

Im Fokus des Gesprächs standen Kinderarmut, Bildungsungleichheit im Schulsystem, fehlende verlässliche Kinderbetreuung sowie der Bedarf an gezielten Förder- und Unterstützungsstrukturen für Alleinerziehende.



Selbstbestimmte Handlungsstrategien und Initiativen für Alleinerziehende
(SHIA) e.V. Landesverband Sachsen – gegr. 1991
Sasstr. 2 - 04155 Leipzig
www.shia-sachsen.de



Landeskompetenzzentrum
für Alleinerziehende und Soloeltern (LKAS)
www.lkas.online

Leipzig, Mai 2026

sozioökonomische Kindergrundsicherung!

STARTKLAR! Kinder&JugendFonds

Realisation der sozioökonomischen Kindergrundsicherung für alle Kinder und Jugendlichen unabhängig ihres Elternhauses und geltend bis zur wirtschaftlichen Selbständigkeit des Kindes (max. bis zum 27. Lebensjahr):

→ alle Infrastrukturleistungen **entgeltfrei**:

- Mobilität (bundesweit)
- Barrierefreiheit¹ in Schulen
- Kita und Hort mit qualitativen, (nicht verpflichtenden)² Bildungsangeboten am Nachmittag
- Zugang zu digitalen Endgeräten
- Medienkompetenzunterricht als eigenständiges Schulfach
- Sport-, Kultur-, Kunst-, Freizeitangebote
- Studium, Aus- und Weiterbildung
- Gesundheitsleistungen und -vorsorge

Vorgestellt wurde zudem der Kinder- und Jugendfonds „Startklar!“, der allen Kindern und Jugendlichen gerechte Teilhabe ermöglichen soll.

Die ersten Reaktionen aus dem Ministerium konzentrierten sich vor allem auf Kostenfragen und die grundsätzliche Frage, ob Fördermaßnahmen tatsächlich allen Kindern überhaupt zugutekommen sollten.

Die vorgelegten Daten, Studien und Handlungsvorschläge wurden von den Vertreterinnen ausführlich eingebracht, führten jedoch aus ihrer Sicht kaum zu einer vertieften inhaltlichen Auseinandersetzung.

Nach knapp 40 Minuten endete das Gespräch mit einem Fototermin.

Fazit: Die Ursachen von Bildungsungleichheit sind seit Jahren bekannt – die politische Umsetzung konkreter Gegenmaßnahmen bleibt jedoch deutlich hinter dem Handlungsbedarf zurück.

28 LANDESREGIONALKONFERENZ IM FREISTAAT SACHSEN GUTES WOHNEN FÜR ALLEINERZIEHENDE



In Deutschland 'brennt die Hütte': steigende Lebenshaltungskosten, ein angespannter Wohnungs- und unsicherer Arbeitsmarkt mit niedrigen Einkommen. Gleichzeitig stehen unter dem Schlagwort der Sozialstaatsreform zentrale finanzielle Sicherungssysteme zur Disposition – mit direkten finanziellen Folgen für die Menschen mit Sorgeverantwortung. Und das sind überwiegend Frauen und Mütter.

Wer Sorgearbeit leistet und bei gleichzeitig steigenden Mieten keine passende Wohnung finden oder sich die Miete nicht leisten kann, hat nicht nur keinen Wohnraum – sondern keine Teilhabe, keine Sicherheit und keine Zukunft.

Daher veranstaltete der Landesfamilienverband SHIA e.V. LV Sachsen im Rahmen des Landeskompetenzzentrums (LKAS) am 28. Mai 2026 eine Landesregionalkonferenz zum Thema 'Gutes Wohnen für Alleinerziehende' unter der Schirmherrschaft von Herrn Landtagspräsidenten Alexander Dierks.

Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der Stiftung Alltagsheld:innen, dem Bündnis 'Gutes Wohnen für Alleinerziehende', sowie dem Landesfrauenrat und dem DGB Sachsen statt.



Im Mittelpunkt der Konferenz stand die aktuelle Wohnsituation alleinerziehender Familien im Freistaat Sachsen. In themenspezifischen Workshops zu den Forderungen und Handlungsempfehlungen des Bündnisses 'Gutes Wohnen für Alleinerziehende' sowie im fachlichen Austausch wurden bestehende Herausforderungen und strukturelle Hindernisse analysiert und sichtbar gemacht.



→ die gesamte Dokumentation der Konferenz finden Sie auf der LKAS-Website

→ Interview von Alexander Müller (Verbandsdirektor vdw):
"Gute Wohnungspolitik ist immer auch Familienpolitik, Sozialpolitik und Bildungspolitik"

Alleinerziehende stehen vor zahlreichen Herausforderungen. Im Alltag müssen sie Kindererziehung, Erwerbsarbeit, Freizeit und vieles andere mehr miteinander in Einklang bringen. Umso wichtiger ist ein sicherer und verlässlicher Rückzugsort, der bezahlbar ist und an dem man sich zu Hause fühlt. [...]

Alexander Dierks, Präsident des Sächsischen Landtags



16 WERKSTATTGESPRÄCH DES SMWA ZUR FACHKRÄFTESICHERUNG

Politisch die notwendigen Rahmenbedingungen für existenzsichernde und familienformengerechte Erwerbsarbeit jetzt konsequent umsetzen!

Fachkräftesicherung gelingt aus Sicht des LKAS nicht durch die "Aktivierung" einer „stillen Reserve“, sondern durch bessere Rahmenbedingungen für Menschen mit Sorgeverantwortung. Beim Werkstattgespräch des SMWA zu „Aktivierung von Arbeitskräftepotenzialen – Fachkräftesicherung durch bessere Nutzung vorhandener Ressourcen“ wurde deutlich: Viele Alleinerziehende und Sorgeverantwortliche könnten ihre Arbeitszeit ausweiten – wenn – neben einem existenzsichernden Einkommen – Kinderbetreuung, Mobilität und flexible Arbeitsmodelle verlässlich vorhanden wären.

Brunhild Fischer, Leiterin LKAS:

„Wenn wir über Fachkräftesicherung sprechen, dürfen wir Frauen nicht als ‘Stille Reserve’ betrachten, sondern müssen sie als Menschen mit Verantwortung und Sorgeverpflichtungen sehen. Fachkräftesicherung beginnt mit einer menschlichen Betrachtung und der Schaffung einer familienformgerechten Infrastruktur sowie existenzsichernder Erwerbsarbeit.“

→ [weitere Informationen auf der LKAS-Website](#)

16 KINDERBETREUUNGSSITUATION IN SACHSEN

Fachgespräch mit dem sächsischen Städte- und Gemeindetag und Landkreistag



Die Kinderbetreuungssituation in Sachsen im Spiegel der Lebenswirklichkeiten alleinerziehender Familien

Im gemeinsamen Fachgespräch von SSG, SLKT und SHIA e.V. LV Sachsen/LKAS in Dresden wurde deutlich: Ohne eine dauerhaft gesicherte Finanzierung der Kindertagesbetreuung sind weder verlässliche Betreuungsangebote noch eine nachhaltige Arbeitsmarktintegration alleinerziehender Eltern möglich. Kernbotschaften aus dem Gespräch:

- **Finanzielle Überlastung der Kommunen:** Städte, Gemeinden und Landkreise stoßen aufgrund wachsender Aufgaben und begrenzter finanzieller Mittel an ihre Belastungsgrenzen.
- **Auswirkungen d. Geburtenrückgangs:** Sinkende Kinderzahlen führen nicht automatisch zu Einsparungen, sondern erhöhen häufig die Kosten pro Betreuungsplatz und verschärfen Debatten über Standorterhalt, Personal und Öffnungszeiten.
- **Besondere Belastung für Alleinerziehende:** Lange Schließzeiten, kurzfristige Ausfälle und regionale Unterschiede bei Betreuungsangeboten erschweren die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erheblich.
- **Kinderbetreuung als Standortfaktor:** Verlässliche, flexible und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Fachkräftesicherung und die wirtschaftliche Entwicklung Sachsens.
- **Politischer Handlungsbedarf:** Verbesserungen bei Qualität, Personalschlüsseln oder Öffnungszeiten können nur umgesetzt werden, wenn Land und Bund eine nachhaltige und auskömmliche Finanzierung sicherstellen.

→ [vollständige Pressemitteilung auf der LKAS-Website](#)

Brunhild Fischer, Leiterin LKAS:

„Der Freistaat steht familien- und kommunalpolitisch vor einer Richtungsentscheidung. Um die Arbeitsmarktintegration alleinerziehender Eltern zu gewährleisten, müssen die Folgen des Geburtenrückgangs genutzt werden, um die Qualität der frühkindlichen Bildung zu verbessern, das Personal und wohnortnahe Betreuungsangebote erhalten und Öffnungszeiten garantieren. Dafür braucht es eine verlässliche Finanzierung durch Land und Bund.“



Als Mitglied in Gremien, Netzwerken und Verbänden bringen wir die Perspektiven und Bedarfe von Einelternfamilien kontinuierlich in unsere Netzwerkarbeit sowie in den Austausch mit Multiplikator*innen und Kooperationspartner*innen ein.

Dabei wird immer wieder deutlich, dass die Lebensrealitäten von Alleinerziehenden u.a. auch in regionalen Entwicklungsprozessen zwingend stärker berücksichtigt werden müssen. Die von uns aufbereiteten Informationen werden zur weiteren Verwendung und fachlichen Vertiefung zur Verfügung allen Multiplikator*innen zur Verfügung gestellt.

AG ALLEINERZIEHENDE IN DER LAUSITZENTWICKLUNG

Als Mitglied der AG Alleinerziehende in der Lausitzentwicklung übermittelten wir im Vorfeld des **Fachforum „Was braucht die Lausitz? Hilfe aus dem All!“ / Geschlechterverhältnisse im Strukturwandel und auf dem Arbeitsmarkt im Lausitzer Revier an die Veranstalter*innen** unser Papier **„Empfehlungen für die Integration von alleinerziehenden Familien in das Lausitzentwicklungsprogramm“** und weitere Materialien mit der Bitte, diese in die fachliche Diskussion einzubeziehen. Darüber hinaus baten wir darum, die Umsetzung des Landesaktionsplans für Alleinerziehende in den fachpolitischen Diskurs aufzunehmen und Wirtschaftsminister Dirk Panter hierzu anzusprechen und die Umsetzung zu empfehlen.

*Auch den Veranstalter*innen des **Familienclub der SPD** im April 2026 wurden unsere Informationen zur Umsetzung des Landesaktionsplans für Alleinerziehende zur Verfügung gestellt.*

Grundsätzlich werden so wichtige familienpolitische Aspekte zur Situation von Alleinerziehenden in die Diskussion eingebracht und auf die dringende Notwendigkeit, endlich positive Veränderungen herbeizuführen, hingewiesen.

- [Empfehlungen für die Integration von alleinerziehenden Familien in das Lausitzentwicklungsprogramm](#)
- [Anfrage der Fraktionspolitikerin Christin Melcher zum Umsetzungsstand des LAP](#)
- [Bericht zum Runden Tisch Alleinerziehende und dem Landesaktionsplan auf unserer LKAS-Website](#)

AND-NETZWERKTREFFEN

Im Rahmen der Netzwerkstreffen des [Alleinerziehenden Netzwerk Dresden \(AND\)](#) informieren wir über aktuelle Entwicklungen, Hintergründe und die Situation von Einelternfamilien in Sachsen. Der fachliche Austausch und die Vernetzung bleiben wichtige Bausteine unserer Arbeit. Zudem werden wir auf der kommenden [Messe für Alleinerziehende am 1. Oktober 2026](#), 11:00–17:00 Uhr im Kulturpalast Dresden vertreten sein.

Januar

21 GERECHTE FAMILIENPOLITIK BRAUCHT STARKE INFRASTRUKTUREN: LAGF im Austausch mit Staatsministerin Regina Kraushaar

Wie gelingt eine Landesentwicklung, die alle Familien in den Mittelpunkt stellt?

Diese Frage stand am 21. Januar 2026 im Fokus des Gesprächs der Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände im Freistaat Sachsen (LAGF) mit Staatsministerin Regina Kraushaar. Die Familienverbände machten deutlich, dass bezahlbarer Wohnraum, eine nachhaltige Regionalentwicklung und eine entgeltfreie Mobilität für Kinder und Jugendliche entscheidende Voraussetzungen für Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe sind.

„Mobilität ist mehr als die Frage, wie wir von A nach B kommen – sie entscheidet auch über den Zugang zu Teilhabe, zu Bildungschancen und Chancengerechtigkeit.“



Foto: SMIL/Sack-Engelbrecht



Foto: SMIL/Sack-Engelbrecht

Mit dieser Forderung unterstrich Brunhild Fischer, ehrenamtliche Geschäftsführerin des SHIA e. V. LV Sachsen, die Notwendigkeit einer konsequent familienorientierten Infrastrukturpolitik.

Ein weiterer Schwerpunkt des Austauschs war die Forderung nach bezahlbarem und bedarfsgerechtem Wohnraum für alle Familienformen. In diesem Rahmen wurde auch auf die kommende Fachtagung **„Gutes Wohnen für Alleinerziehende – ist (k)ein Luxus!“**, verwiesen, die neue Impulse für eine gerechte Wohnraumversorgung setzen wird.

Im Anschluss an das Gespräch übergab der SHIA e. V. LV Sachsen nach zwei engagierten und erfolgreichen Jahren turnusgemäß die Federführung der LAGF an den Familienbund der Katholiken. Ein gelungener Staffelstabwechsel, der die gemeinsame familienpolitische Interessenvertretung in Sachsen stärkt und den Dialog mit Politik und Gesellschaft konsequent fortführt.

→ Lesen Sie mehr über den gemeinsamen Austausch: [Pressemitteilung auf der SHIA-Website](#)

April

17 SÄCHSISCHER GLEICHSTELLUNGSBEIRAT

Mitarbeit in der AG Wirtschaft & Wissenschaft und AG Geschlechtergesundheit

Als Mitglied des Gleichstellungsbeirates vertreten wir die Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände (LAGF) in der **Arbeitsgruppe Wirtschaft und Wissenschaft** sowie unseren Landesfamilienverband SHIA e.V. in der **Arbeitsgruppe Geschlechtergesundheit**. In den Sondierungstreffen wurden strategische Ziele und Arbeitsschwerpunkte definiert, die in den kommenden Sitzungen weiterbearbeitet und anschließend der Landespolitik als Empfehlungen und Handlungsimpulse zur Verfügung gestellt werden.

Juni

05 CORONA-ENQUETE-KOMMISSION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

SHIA e.V. als Sachverständiger mit dringender Botschaft zu alleinerziehenden Familien an die Politik

Am 5. Juni 2026 fand im Plenarsaal des Sächsischen Landtags die öffentliche Anhörung der Enquete-Kommission „Aufarbeitung der Corona-Pandemie: Lehren für den zukünftigen Umgang mit Pandemien im Freistaat Sachsen“ zum Thema „Zwischen Belastung und Unterstützung: Die Pandemie aus Sicht der sozialen Einrichtungen und Familien, insbesondere Alleinerziehende“ statt.



Bildquelle: Sächsischer Landtag

Landesfamilienverband
SHIA e.V. LV Sachsen

Stellungnahme:
Die Pandemie aus Sicht der sozialen Einrichtungen und Familien, insbesondere Alleinerziehende

Brunhild Fischer
ehrenamtliche Geschäftsführung SHIA e.V.



Anhörung von Sachverständigen
im Rahmen der Enquete-Kommission
zur Aufarbeitung der Corona-Pandemie
05.06.2026, Sächsischer Landtag

Der SHIA e.V. Sachsen machte dabei deutlich: Alleinerziehende waren während der Pandemie durch den Wegfall von Betreuungs- und Unterstützungsstrukturen massiv überlastet – und werden bis heute politisch kaum bis gar nicht ausreichend berücksichtigt. Trotz bekannter Problemlagen bleiben strukturelle Verbesserungen aus, während soziale Infrastruktur und finanzielle Ressourcen weiter unter Druck geraten.

Alle relevanten Informationen und Materialien finden Sie auf der LKAS-Website oder einzeln:

- Beitrag zur Anhörung von Sachsen Fernsehen
- Landtag: Livestream der Anhörung in der Mediathek
- Zuschnitt der Beiträge des SHIA e.V. LV Sachsen in der Anhörung
- Dokumentation: SHIA-Präsentation | SHIA-Zusammenfassung | Wortprotokoll der Anhörung
- SHIA-Empfehlungspapier: „Empfehlungspapier zu Alleinerziehenden in Krisenzeiten“

Juni

10 PARLAMENTARISCHES GESPRÄCH DER LAGF MIT DER FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Als Mitgliedsverband der LAGF nahmen wir am parlamentarischen Gespräch mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen teil. Neben inhaltlichen familienpolitischen Themen wurde insbesondere die Notwendigkeit betont, gesellschaftlichen und politischen Druck für die Belange von Familien und Alleinerziehenden aufzubauen – auch durch öffentlichkeitswirksame Aktionen und Demonstrationen.



Mai & Juni

08.05. & 12.06.

LANDESFRAUENRAT SACHSEN: DELEGIERTENKONFERENZEN

Als Mitgliedsverband des Landesfrauenrates Sachsen nahmen wir an beiden Delegiertenkonferenzen in Dresden teil. **Wir gratulieren dem neu gewählten Vorstand herzlich und wünschen für die kommende Amtszeit viel Erfolg, Kraft und Zuversicht, insbesondere in diesen herausfordernden Zeiten:**

Die aktuellen familien- und sozialpolitischen Entwicklungen auf Landes- wie auf Bundesebene sehen wir mit sehr großer Sorge. Besonders kritisch sind die geplanten Kürzungen, die vor allem Frauen und Mütter, Alleinerziehende und ihre Kinder treffen. Dazu gehören u. a. die – statt zielgenauer und finanziell gerechter Fortsetzung – aktuelle Abschaffung des Sächsischen Landeserziehungsgeldes, die geplante Abschaffung des Unterhaltsvorschusses nach dem 12. Lebensjahr, die geplante Abschaffung der Familienmitversicherung, die insbesondere Frauen in Care-Verantwortung in der GKV bei Krankheit absichert und nun eine Mehrbelastung von mehr als 3000 € jährlich für sie bedeutet, sowie alle Regelungen, bei denen finanzielle Erhöhungen von Familienleistungen, die bei den meisten Alleinerziehenden bzw. deren Kindern gar nicht erst ankommen, da sie auf andere Leistungen angerechnet werden, während die finanziellen Entlastungen z. B. über Steuerfreibeträge nur Familien mit höheren Einkommen zusätzlich finanziell fördern.

Insgesamt tragen die wirtschaftlichen Folgen Frauen und Kinder im unteren und mittleren Einkommensbereich und in Sorgeverantwortung. Diese Entwicklung ist sozial inkompetent und steht im Widerspruch zu einer finanziellen Gleichstellungs- und geschlechtergerechten Familienpolitik.

Darüber hinaus sehen wir die beschlossene Erhöhung der Mitgliedsbeiträge im LFR um 100 Prozent kritisch. Gerade kleinere Frauenorganisationen sowie Verbände, die insbesondere Frauen in schwierigen Lebenslagen und Alleinerziehende vertreten, können da nicht mithalten. Die Diskussion, auf Delegiertenrechte zu verzichten, um finanzielle Belastungen zu reduzieren, betrachten wir mit Sorge. **Demokratische Mitbestimmung darf nicht von finanziellen Möglichkeiten abhängig gemacht werden.**



BUNDESFORUM FAMILIE – THEMENPERIODE 2026–2027

Der SHIA e. V. ist Mitglied im Präsidium des Bundesforums Familie. Das Bundesforum setzt sich dafür ein, dass familienrelevante Belange in allen gesellschaftlichen und politischen Gestaltungsbereichen berücksichtigt werden und übernimmt Verantwortung für eine familienfreundliche Gesellschaft.

Die Themenperiode 2026–2027 steht unter dem Titel **„Chancengerechtigkeit in der (frühen) Bildung: Familien und Rahmenbedingungen im Fokus“**.

Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern sind von den finanziellen und soziokulturellen Rahmenbedingungen wie von der Familienform, in der ein Kind aufwächst, abhängig. Das ist keine neue Erkenntnis und wird fachpolitisch immer mehr zum Selbstverständnis für entsprechende familienpolitische Empfehlungen.

Für den **SHIA e. V.**, der sich seit mehr als drei Jahrzehnten für gerechte Lebensbedingungen für Familien und insbesondere für Einelternfamilien einsetzt, bleibt dieses Engagement selbstverständliche Notwendigkeit: Noch immer wächst jedes fünfte Kind in Deutschland in Armut auf. Armut bedeutet für Kinder eingeschränkte Bildungs- und Gesundheitschancen, geringere Mobilität, soziale Ausgrenzung sowie weniger Möglichkeiten zur kulturellen und sportlichen Teilhabe. Dadurch verschlechtern sich auch die Chancen auf Ausbildung, Studium und ein selbstbestimmtes Leben. Armut wird nach wie vor über Generationen weitergegeben. **Diese Entwicklung ist nicht hinnehmbar und erfordert weiterhin entschlossenes familienpolitisches Handeln.**

IM FOCUS: Bundespolitik

Zur Lebenssituation von Alleinerziehenden gehört auch ein **geschärfter Blick in die Bundespolitik**. Denn hier werden die wichtigsten Entscheidungen getroffen, die anschließend von Behörden und Institutionen in Ländern und Kommunen umgesetzt werden müssen. Vor allem aber sind es die **alleinerziehenden Familien** und ihre Kinder, die die Folgen dieser Entscheidungen Tag für Tag tragen und mit ihnen leben müssen.

Als SHIA e.V. LV Sachsen und Mitglied des SHIA e.V. Bundesverbandes beobachten wir die aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen mit großer Sorge und deutlichem Unverständnis. Vom aktuellen Abbau unseres Sozialstaats sind lediglich die Schwächsten unserer Gesellschaft betroffen: **Mütter, Kinder, ältere Menschen – und in besonderem Maße Alleinerziehende und ihre Kinder.**

Die geplanten Verschärfungen im SGB II sowie die Diskussion über Leistungskürzungen treffen vor allem Frauen und Mütter. Sie leisten den größten Teil der unbezahlten Familien- und Sorgearbeit, arbeiten überdurchschnittlich häufig in Teilzeit und verfügen dadurch über geringeres finanzielles Einkommen. Alleinerziehende Mütter tragen die Verantwortung für Erwerbsarbeit, Kindererziehung, Alltagsorganisation und Existenzsicherung in der Regel allein. Auf ihrem Rücken findet Sozialabbau statt.

Der SHIA e.V. Bundesverband warnt in seiner aktuellen Pressemitteilung:

„Sozialabbau trifft die Falschen: Alleinerziehende und ihre Kinder zahlen den Preis der SGB-II-Reform.“

Die geplanten Verschärfungen lösen keine strukturellen Probleme wie, nicht passgenaue Kinderbetreuung, Wohnungsnot oder fehlende Qualifizierungs- und Arbeitsangebote. Stattdessen verschärfen sie Armut, fördern die Ausgrenzung und beeinträchtigen die Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe – insbesondere von Kindern in Einelternfamilien.

Eine Demokratie nimmt ihre Schwächsten in ihre Mitte, sozialpolitische Reformen müssen sich konsequent am schwächsten Glied der Gesellschaft messen lassen – und das sind in besonderem Maße Alleinerziehende und ihre Kinder.

Weiter alarmierend sind die Überlegungen, den Unterhaltsvorschuss wieder zu begrenzen – unter anderem mit einer Altersgrenze bis zum 12. Lebensjahr und einer Bezugsdauer von maximal sechs Jahren. Nach Angaben des VAMV beziehen derzeit rund 855.000 Kinder Unterhaltsvorschuss; mehrere Hunderttausend Kinder könnten durch die Sparpläne ihren Anspruch verlieren und Wieder würden Kinder und ihre alleinerziehenden Eltern den politischen Sparmaßnahmen zum Opfer fallen.

Handreichungen zum Thema auf der LKAS-Website:

04/2026 – [Unsere Forderungen zum Unterhaltsvorschuss](#) · [10 Gründe für eine Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes](#)

Pressemitteilung des SHIA e.V. LV Sachsen zur Petition zum Unterhaltsvorschuss des VAMV:

[Download rechts auf der SHIA-Website](#)

Pressemitteilung des SHIA e.V. Bundesverbandes:

„Sozialabbau trifft die Falschen: Alleinerziehende und ihre Kinder zahlen den Preis der SGB-II-Reform.“

Pressemitteilung des VAMV:

[„Finger weg vom Unterhaltsvorschuss – massive Verschlechterungspläne inakzeptabel“](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN 2026

Oktober

01 MESSE FÜR ALLEINERZIEHENDE
Kulturpalast Dresden

12 FRIEDENSGET BET GEGEN ARMUT
Nikolaikirche Leipzig

[Link zum Friedensgebet gegen Armut 2025](#)

November

**FRIEDENSGET BET GEGEN GEWALT
AN FRAUEN UND MÄDCHEN**

23

Nikolaikirche Leipzig

[Link zum Friedensgebet gegen Gewalt an Frauen 2025](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN 2026



August

22 SÄCHSISCHER FAMILIENTAG
Stollberg

zusammen mit der

LAGE
Landesarbeitsgemeinschaft der Familienverbände

INFORMATIONEN FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN



Angebote von:

Alleinerziehend in Sachsen Kontaktstelle Leipzig

→ [Interview mit ALISA-Beraterin Franziska Pfennig \(AHOI Stadtmagazin\)](#)

Freizeitangebote • Bildung • Vernetzung

z.B. Alleinerziehendentreff, Workshops, Infostände, Yoga für Kinder oder Eltern, Tierpark-Besuch, Kräuterwanderungen, Miniurlaub für Alleinerziehende, ...

Übersicht: www.shia-sachsen.de/alisaleipzig/veranstaltungen

Erstkontakt & -beratung

vor Ort nach Vereinbarung

+ Bereitschaftsmittwoch

06.00 - 21.30 Uhr: Telefon/Videochat

online-Terminbuchung:

www.alleinerziehend-mittwoch.de

Kontakt & weitere Infos

- ✉ alisa@shia-sachsen.de
- ☎ 0341 / 9832806
dringende Fälle: 0176 / 87832288
- 🌐 www.alleinerziehend-leipzig.de
- 📍 Sasstraße 2
04155 Leipzig

📷 Instagram: [@alisaleipzig](https://www.instagram.com/alisaleipzig)

im Juli in Eilenburg:

ALISA LEIPZIG UNTERWEGS
Alleinerziehend in Sachsen

Sa, 18. Juli 2026
11:00 - 14:00 Uhr

**TIERPARKBESUCH
FÜR ALLEINERZIEHENDE**

Treffpunkt:
10.50 Uhr Bahnhof Eilenburg/
11 Uhr Tierpark Eilenburg

Stadtpark 3
Eilenburg

Lasst uns
gemeinsam den
Tierpark zu erobern!
Inkl. "Eiszuschuss"
für die Kinder :)

weitere Infos
& Anmeldung:

www.alleinerziehend-leipzig.de

©kall9 © Getty Images via Canva



INFORMATIONEN FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN



Finanzielle Urlaubsunterstützung für Ein- & Zweielternfamilien

von Beantragung bis Auszahlung – alles über den SHIA e.V. LV Sachsen –

Der Freistaat Sachsen fördert auch in diesem Jahr den Familienurlaub.

Bedingungen für die mögliche Förderung;

- *ständiger Wohnsitz in Sachsen*
- *Urlaub innerhalb von Deutschland*
- *mindestens 6 - max. 14 Nächte*
- *Einkommen unterhalb eines auf die Familiensituation angepassten Freibetrags*

→ Förderung von bis zu 11 Euro pro Nacht und pro Person

Bei Interesse:

→ sollten die Eltern **vor dem geplanten Urlaub** mit uns Kontakt aufnehmen
& die **Informationen und Antragsformulare auf unserer Homepage** nutzen.

Informationen & Kontakt:

 www.shia-sachsen.de
→ Finanzielle Urlaubsunterstützung

 0341 / 9832806

 urlaub@shia-sachsen.de
kontakt@shia-sachsen.de

Unterlagen an:

 Sasstraße 2 | 04155 Leipzig



Erreichbarkeit:
vor Ort / online / Telefon

Mi: 09.00 - 15.00 Uhr

Do: 09.00 - 15.00 Uhr

einelternfamilie

Substantiv, feminin

Bedeutung:

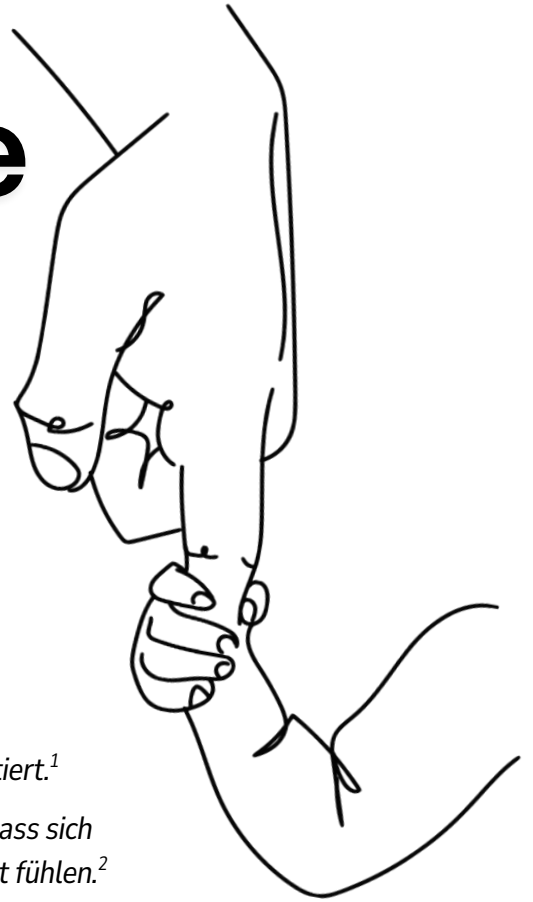
Kernfamilie, die aus einem Elternteil und mindestens einem Kind besteht

Beispielsätze:

Ein-Eltern-Familien sehen sich häufig mit einer Fülle von rechtlichen, ökonomischen und psychosozialen Problemlagen konfrontiert.¹

Im Rahmen der Befragung wurde an verschiedenen Stellen deutlich, dass sich die **Einelternfamilien** auch durch die Politik nicht ausreichend beachtet fühlen.²

Illustration: BiancaVanDijk



Für alle, die mit **Alleinerziehenden** arbeiten oder sich für sie einsetzen.

Für Fachkräfte und Akteure aus Bildung, Sozialer Arbeit, Ämtern, Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft.

Workshops, Schulungen und Weiterbildungen zur Lebensrealität von Alleinerziehenden und deren Kindern.

Individuelle Beratung zur Konzeption und Verbesserung von Unterstützungsangeboten, Strukturen und Arbeitsweisen.



www.lkas.online



Sasstraße 2
04155 Leipzig



0341 / 9832806



kontakt@lkas.online



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

¹) Absi et al.: Beratungserfahrungen bei Trennung und Scheidung aus der Perspektive von Ein-Eltern-Familien vor dem Hintergrund von Familien- und Kindschaftsrecht (2024). Universität Bielefeld, Fakultät für Erziehungswissenschaft; Stiftung Alltagsheld:innen, S. 61

²) Förster & Collrepp: Familienvielfalt – Alleinerziehend in Sachsen, Bericht zur Befragung von Einelternfamilien in Sachsen (2021). HTWK & SHIA e.V., LV Sachsen, S. 68